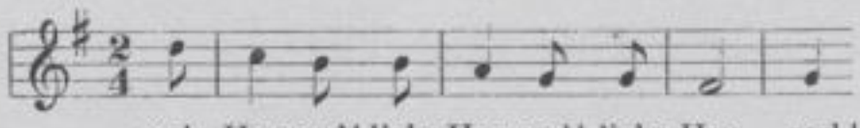
Offertorium pro festo sancti Joannis Baptistae »Inter natos mulierum«
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Violoncello, Baß und Orgel
(komponiert angeblich im Kloster Seeon um 1770, Köch.-Verz. 72)

Inter natos mulierum non surrexit maior
Unter den Kindern der Weiber nicht erstand ein Größerer
Joanne Baptista, qui viam Domino
als Johannes der Täufer, der den Weg dem Herrn
praeparavit in eremo.
bereitete in der Wüste.
Ecce agnus Dei, qui tollit peccata mundi. Alleluja.
Siehe, das ist Gottes Lamm, das trägt die Sünden der Welt. Halleluja.

»Unter den Geistlichen war ein Herr von Haasy im Kloster Seeon, Pater Johannes genannt, dem Wolfgang sehr zugetan war. Sobald er ins Kloster kam, sprang er auf seinen Freund zu, kletterte an ihm hinauf, streichelte ihm die Wangen und sang dazu



mein Han-serl! liebs Han-serl! liebs Han - serl!

Diese Szene erregte große Heiterkeit, und er wurde damit und mit seiner Melodie weidlich geneckt. Als das Namensfest des Paters Johannes kam, schickte ihm Wolfgang als Angebinde ein Offertorium.« (Jahn: Mozart I, S. 64)

»Ave verum corpus«
Motette für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Baß und Orgel
(komponiert in Baden bei Wien am 17. Juni 1791, Köch.-Verz. 618)

Ave verum corpus, natum de Maria, virgine,
Sei gegrüßt wahrer Leib, geboren von Maria, der Jungfrau,
vere passum, immolatum in cruce pro homine,
(der) wahrhaftig gelitten (hat), geopfert am Kreuz für den Menschen,
Cuius latus perforatum unda fluxit et sanguine,
dessen Seite durchbohrt von Wasser floß und von Blut,
Esto nobis praegustatum in mortis examine.
Sei von uns zuvor genossen in des Todes Prüfung.

Konzert für Klavier mit Orchester d-moll (Köch.-Verz. 466) von Wolfgang Amadeus Mozart (Kadenzen von Beethoven), vorgetragen von Herrn Professor *Eduard Erdmann.*

I. Allegro. II. Romanze. III. Rondo: Allegro assai.

ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 3 (Es-dur op. 55, Eroica) von Ludwig van Beethoven

I. Allegro con brio. II. Marcia funebre: Adagio assai. III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Allegro molto

---

Ende des Konzerts nach 9 3/4 Uhr Klavier: **C. Bechstein**

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig